aber ich darf Herrn Dr. Kraatz nur an seine (Jahrg. 1854 S. 23 und 26) Divergenz von Herrn Professor Schaum über Carabus Rothi erinnern, um seinen eignen Ausspruch zu unterschreiben, „dass das Ueberführen einer Species in die andere lediglich ein Werk subjectiver Anschauung ist," — wobei es natürlich eine offne Frage bleibt, wenn Einzelne im redlichen Glauben an ihren bevorzugteren Scharfblick den grössern Accent auf die Vereinigungskriterien als auf die Differenzmomente legen, auch da, wo die letzteren von anerkannten Fachmeistern bisher für ausreichend zur specifischen Absonderung geachtet wurden. Wenn irgendwo, so sind gewiss in der Entomologie noch viele Columbus-Eier auf den Kopf zu stellen, aber es kann natürlich kein Mitglied unserer freien Forschergemeine auf ein anderes Dogma verpflichtet werden, als auf das Paulinische „Prüfet Alles, und das Beste behaltet."

C. A. Dohrn.

Die Spheciden und Chrysiden der Umgegend Berlins.

Von Oberlehrer **J. F. Ruthe** und **J. P. E. Frdr. Stein.**

Nach dem Vorgange der Herren Wissmann und v. Kiesenwetter im Jahrgange 1849, Tischbein im Jahrgange 1850, und Kirschbaum im Jahrg. 1853 dieser Zeitung, geben wir in Nachstehendem ein Verzeichniss der in Berlins Umgegend theils von uns gefundenen, theils von Andern, nach Ausweis der hiesigen Königl. Sammlung, entdeckten Spheciden und Chrysiden.

Wir nehmen die Berliner Gegend nur im engeren, lokalen Sinne; d. h. die Hauptstadt als Mittelpunkt gedacht, und von derselben nach den verschiedenen Sammel-Plätzen nicht über 6 Meilen lange Radien gezogen.

Die systematische Anordnung ist die von Dahlbom in seinem 1854 durch den 2. Theil vermehrten Werke befolgte; desgleichen die angewandte Nomenklatur.

Von allen Arten, deren Stückzahl in diesem Verzeichnisse mindestens 5 erreicht, sind wir bereit abzugeben, und würden wir dagegen gern solche Arten eintauschen, die entweder gar nicht, oder doch nur in einzelnen Stücken als von uns gefunden bezeichnet wurden.

Die Abkürzungen bedeuten: R: Ruthe; St: Stein; KS: Königl. Sammlung; i. M.: in Mehrzahl.

I. Spheciden.

Mimesa Shuck. Unicolor v. d. Lind. R: 5 St. — Lutaria Fabr. R: i. M.; St: i. M. — Equestris Fabr. R: 3 St.; St: 1 St. —

Dahlbomia Wissm. Atra Panz. R: 2 ♀; St: 1 ♀. —

Psen Latr. Atratus Fabr. R: 4 St.; St: 6 St. — Fuscipennis Dahlb. R: 10 St; KS: 3 ♀; Concolor Dahlb. KS: 4 St. —

Miscus Jur. Campestris Latr. R: 6 St.; St: 2 ♂. u. 4 ♀. —

Ammophila Dahlb. Sabulosa Linn. R: 10 St; St: i. M., auch ein ♀ zweifach stylopisirt. —

Psammophila Dahlb. Affinis Kirb. R: 4 ♂ und 4 ♀; St: 2 ♂ und 1 ♀. — Viatica Linn. R: 1 ♂ und 2 ♀; St: i. M. —

Sphex Latr. p. p. Maxillosa Fabr. R: 3 ♀; St: 2 ♀. —

Enodia Encycl. Chrysoptera Mus. Ber. St: 1 ♀ vor 12 Jahren bei Berlin gefangen. Diese Art ist von Dahlbom nicht erwähnt, und kommt wohl nur im nördlichen Afrika und südlichsten Europa häufiger vor. Sie ist etwa 9 Linien lang, schwarz, der Mittelleib mit kurzen Haaren bedeckt; der Hinterleib blauschwarz, die Segmente an den Seiten seidenartig weiss schimmernd; Kopfschild und Stirne sind mit gelben, seidenartigen Haaren dicht bedeckt; Fühler und Beine sind einfarbig schwarz, die Hinterlinien auf der Innenseite gelblich weiss; die Flügel sind gelblich und haben vor der Spitze einen schwachen, hellbraunen Wisch.

Ceropales Latr. Maculata Fabr. R: i. M.; St: i. M. —

Salius Latr. Sanguinolentus Fabr. KS: 2 ♀ und 1 ♂. — Taeniatus Ziegl. (i. litt.) St: 1 ♀; Diese Art ist von Dahlbom nicht aufgeführt; sie ist etwa 8 Linien lang, überall mattschwarz, mit Ausnahme des zweiten Hinterleibssegments, welches oben seiner ganzen Breite nach orangegelb erscheint und nur am Hinterrande eine schmale, in der Mitte nach vorn etwas zugespitzte schwarzbraune Binde trägt; auch das Analsegment hat oben einen blassrothen Flecken; Beine und Fühler sind ebenfalls rein schwarz; die Vorderflügel sind überall rauchgrau, die Hinterflügel nur an der Spitze. Die Ausrandung des Thorax hinten ist nur seicht, und daher erscheinen die zahnartigen Hervorragungen ziemlich stumpf. — Germanicus Mus. Ber. R. und St: je 1 St.; KS: 1 St; auch diese Art hat Dahlbom nicht aufgeführt. Sie ist etwa 5 Linien lang, schlank, in allen Theilen mattschwarz, nur die beiden Sporen an den Tibien sind rein weiss und namentlich die der Mittel- und

Hinterbeine ziemlich lang; die Flügel sind bräunlich; der Thorax ist hinten stark ausgerandet und daher seine Ecken ziemlich spitzig. Das von St. gefangene Stück ist ausserdem stylopisirt.

Aporus Spin. Dubius v. d. Lind. St: 4 St. — Unicolor Spin. St: 1 St.

Pompilus Latr. p. p. Cinctellus v. d. Lind. R: 2 St.; St.: 3 St. — Sericeus Schiödt. St: 1 ♂ und 6 ♀. — Plumbeus Fabr. R: 1 St.; St: 1 ♂ und 11 ♀; die Stücke sind in der Grösse sehr abweichend. — Niger Fabr. R: 1 ♂ und 1 ♀; 2 ♂ und 4 ♀. — Tripunctatus Spin. R: 1 ♀. — Rufipes Linn. R: 4 ♂ und 2 ♀; St: 1 ♂ und 5 ♀; auch ein ♀ mit unterbrochener gelber Binde am Vorderrande des Halsschildes. — Quadripunctatus Fabr. R: 5 ♀; St: in M., vorwiegend ♀. — Viaticus Linn. R. und St: i. M. — Trivialis Dahlb. R. und St: i. M., aber vorwiegend ♀. — Pectinipes v. d. Lind. St: 2 ♂ und 3 ♀. — Chalybeatus Schiödt., Dahlbom 1 ♀. — Fumipennis Dahlb. St: 2 ♂ und 6 ♀. —

Pogonius Dahlb. Bifasciatus Fabr. R: 1 ♀. — Hircanus Fabr. R. u. St: je 2 ♀. — Variegatus Linn. St: 4 St. — Notatus . . . St: 2 St. Diese Art ist von Dahlbom nicht erwähnt; St. erhielt sie so bezeichnet auch aus Schweden. Sie ist etwa 3 Linien lang, ziemlich schlank; der Körper braunschwarz; die Beine und eine mehr oder weniger breite Binde auf dem 2. Hinterleibssegmente sind roth; die Schenkel sind an der Basis schwarz, die Tibien an den Hinterbeinen mehr oder weniger bräunlich; die Flügel sind nur an der Spitze rauchgrau.

Agenia Schiödte. Carbonaria Scop. R: 6 ♂ und 3 ♀: St: i. M; KS. 5 ♂ und 5 ♀. —

Priocnemis Schiödte. Variegatus Fabr. R: 1 ♂ und 6 ♀; — St: 1 ♂ und 7 ♀. — Fuscus Fabr. R: 8 ♂; St: 5 ♀. — Affinis v. d. Lind. St: 1 ♀ — Fasciatellus Spinöl R: 5 ♀. — Femoralis Dahlb. KS: 2 St. — Pusillus Schiödt. St: 4 St. — Parvulus Dahlb. St: 1 St. — Exaltatus Panz. St: 3 St. — Obtusiventris Schiödt. St: 1 St. (?) — Minutus v. d. Lind. St. 2 St. —

Tachytes Panz. Panzeri v. d. Lind. R: 3 St. — Pectinipes Linn. R. und St: i. M. — Unicolor Panz. R: 2 St; St: 5 St. — Obsoleta Rossi R: 9 St; St: 8 ♂ und 6 ♀. — Nigripennis Spin. R: 4 St.

Astata Latr. Stigma Panz. R: 3 St.; St: 5 St; KS: 1 ♂. — Intermedia Dahlb. R: 2 St. (?) — Boops Schrek. R: 3 ♂; St: 1 ♀. —

Alyson Jur. Bimaculatum Panz. R. und St: i. M. —

Harpactes Shuck. Lunatus Dahlb. R: 4 St. — For-

mosus Jur. St: 1 St. — Tumidus Panz. R. u. St: je 1 St. — Carceli Lep. R: 3 St.; St: 1 ♀. —

Stizus Latr. Tridens Fabr. R. und St: i. M. — Perrisii L. Dufour. R. u. St: je 1 ♀. Diese schöne Art, von der sich auch europäische Stücke in der hiesigen Königl. Sammlung befinden, wurde von Professor Dahlbom wahrscheinlich übersehen.

Im Aeussern ähnelt sie Bembex rostrata Linn. sehr, und giebt auch den kleineren Stücken derselben in der Grösse nichts nach. Das Weib: Der Kopf schwarz, vorn weiss und silberhaarig; die Oberlippe und Kopfschild gelb, letzteres am Grunde schwarz; der hintere Umkreis der Augen gelb. Die Fühler schwarz, die Glieder unten gelb. Der schwarze Thorax ist mit kurzen, weissen Haaren bedeckt. Der Hinterleib ist schwarz, etwas glänzend; der erste Abschnitt am Grunde weisshaarig und jederseits mit einem gelblich-weissen, schmalen Flecke; eine ebenso gefärbte, schmale, in der Mitte unterbrochene Binde sind rostgelb; die Hüften, die Drehhügel und Schenkel, letztere nur am Grunde, schwarz. Die Flügel sind wasserhell. Länge: 8‴. Der Mann: Dem Weibchen fast gleich, aber etwas kleiner; die Hüften sind nur oben etwas geschwärzt, sonst gelblich; der fünfte Abschnitt des Hinterleibes ohne Flecke.

Hoplisus Dahlb. Quadrifasciatus Fabr. R.: 15 St., St.: 1 ♂ u. 2 ♀. — Quinquecinctus Fabr. R. u. St.: je 3 St. —

Gorytes Lep. Mystaceus Linn. R. u. St.: je 1 St. — Campestris Linn. R.: 2 St., St.: 6 St. —

Nysson Latr. Trimaculatus Rossi St.: 2 ♀. — Maculatus Fabr. R.: 6 St.; St.: 2 ♂ u. 2 ♀. — Dufourii Dahlb. R.: 4 St. — Dimidiatus Jur. R.: 4 St. — Omissus Dahlb. R.: 1 St.

Bembex Latr. Rostrata Linn. R. u. St.: i. M. — Männchen im Allgemeinen seltener als Weibchen.

Philanthus Latr. Triangulum Fabr. R. u. St.: i. M. —

Cerceris Latr. Variabilis Schrnk. R. u. St.: i. M. — Arenaria Linn. R. u. St.: i. M. und in vielen Varietäten. — Interrupta Panz. R.: i. M., St.: 2 St. — Labiata Fabr. R. i. M., St.: 3 ♂ u. 2 ♀. — Nasuta Dahlb. St.: 8 ♂ u. 5 ♀ —

Mellinus Latr. Arvensis Linn. R. u. St.: i. M. — Sabulosus Fabr. R.: i. M., St: 2 St.

Dinetus Jur. Pictus Panz. R.: 10 ♂ u. 10 ♀, St.: 4 ♂ u. 6 ♀. —

Miscophus Jur. Bicolor Shuck. St.: 1 ♂, K. S. 2 St., Dahlbom 1 St. Var. a. — Niger Dahlb. Dahlbom 1 ♂. —

Concolor Dahlb. St.: 1 St., Dahlbom 3 ♂ Var. a und 1 ♀ Var. b, K. S. 4 St. — Spurius Dahlb. St.: i. M., Dahlbom 1 ♀. —

Celia Shuck. Troglodytes Wesm. R.: 4 St. —

Stigmus Jur. Pendulus Panz. R. u. St.: i. M. —

Passaloecus Shuck. Gracilis Curt. R. u. St.: je 3 St. — Monilicornis Dahlb. St.: 1 ♂ u. 2 ♀. — Corniger Shuck. R.: 2 St., St.: i. M. — Turionum Dahlb. R.: 3 St., St.: i. M. — Borealis Dahlb. St.: 3 St. — Insignis v. d. Lind. R. u. St.: je 2 St. —

Diodontus Curt. Tristis Dahlb. St.: 3 ♂ u. 1 ♀. — Pallipes Panz. R.: 2 St. — Minutus Fabr. R.: 3 St., St.: i. M. — Luperus Shuck. R.: 1 St. —

Cemonus Jur. Lethifer Shuck. R.: 12 St., St.: 2 St. — Unicolor Fabr. R.: 4 St., St.: i. M. —

Ceratophorus Shuck. Morio Shuck. St.: 1 St. —

Pemphredon Latr. Lugubris Fabr. R.: 2 St., St.: 3 St. — Montanus Dahlb. St.: 1 St. (?) — Lugens Dahlb. St.: 2 St. —

Oxybelus Latr. Mucronatus Fabr. R.: 1 St., St.: i. M. — Pugnax Oliv. St.: 1 St. — Lineatus Fabr. St.: 1 St. — Bellus Dahlb. R.: 6 St. (?) — Trispinosus Dahlb. R.: 1 St. — Haemorrhoidalis Oliv. R.: 3 St., St.: 1 ♂ (?). — Uniglumis Linn. R. u. St.: i. M. — Nigripes Ol. R.: 1 St. — Mandibularis Dahlb. R.: 3 St. —

Trypoxylon Clavicerum Lep. R.: 5 St., St.: i. M. — Figulus Linn. R. u. St.: i. M. —

Rhopalum Kirb. Tibiale Fabr. R.: 3 St., St.: i. M. — Clavipes Linn. R.: 3 St. —

Entomognathus Dahlb. Brevis v. d. Lind. R.: 4 St., St.: i. M. —

Nitela Latr. Spinolae Latr. R.: 3 St., St.: i. M. —

Lindenius Lep. Armatus v. d. Lind. R.: 1 St. — Albilabris Fabr. R. u. St.: i. M. — Panzeri v. d. Lind. R.: 1 St. — Pygmaeus Rossi R.: 1 St. — Curtus Lep. St.: 4 St. —

Crossocerus Lep. Wesmaëli v. d. Lind. R.: 12 St., St.: 4 St. — Elongatulus v. d. Lind. R.: 3 St., St.: i. M. — Capitosus Shuck. St.: 1 St. — Scutatus Shuck. R: 4 St., St.: i. M. — Vicinus Dahlb. St.: 1 St. — Ambiguus Dahlb. St.: i. M. — Leucostoma Linn. R.: 5 St., St. i. M.

Blepharipus Lep. Subpunctatus Rossi St.: 3 St. — Quadrimaculatus Fabr. St: 6 St. —

Thyreopus Lep. Cribrarius Lin. R. u. St.: i. M. — Patellatus v. d. Lind. R. u. St.: i. M. — Pterotus Fabr. R.: 6 ♂ u. 6 ♀, St.: 2 ♀. —

Ceratocolus Lep. Loewii Dahlb. R. u. St.: je 1 St. — Subterraneus v. d. Lind. R. u. St.: i. M. — Alatus Panz. St.: i. M. — Vexillatus v. d. Lind. R.: 3 ♂, St.: 1 ♂. —

Ectemnius Dahlb. Vagus Linn. R.: 6 St., St.: 6 ♀. — Guttatus v. d. Lind. St.: 2 St. — Rugifer Dahlb. St.: 1 St.

Solenius Lep. Lapidarius Dahlb. R. u. St.: i. M. —

Crabro Dahlb. Interruptus de Geer St.: i. M. —

II. Chrysiden.

Cleptes Latr. Semiaurata Linn. R. u. St.: i. M. — Nitidula Fabr. R.: 1 ♀. —

Omalus Panz. Auratus Linn. R. u. St.: i. M. — Pusillus Fabr. R.: i. M., St.: 4 St. — Coeruleus d. Geer. St.: 2 St. — Aeneus Panz. R.: 8 St. —

Elampus Spinol. Panzeri Fabr. R.: i. M., St.: 5 St. — Bidentulus Lep. St.: 1 St. — Truncatus Dahlb. St.: 1 St. — Coeruleus Pall. R.: 8 St. —

Holopyga Dahlb. Ovata Dahlb. R.: 6 St. und Var. 8 St., St.: 5 St. —

Hedychrum Latr. Lucidulum Fabr. R. u. St.: i. M. — Ardeus Latr. R.: 6 St., St.: 1 St. — Rutilans Dahlb. R. u. St.: i. M. — Roseum Rossi R. u. St.: je 1 St. — Fervidum Fabr. R.: 12 St., St.: 2 St. — Chalybaeum Dahlb. R.: 6 St., St.: i. M. — Coriaceum Dahlb. R.: 5 St. (?), St.: 1 St. — Femoratum Dahlb. St.: 1 St. — Minutum Lep. St.: 2 St. — Zelleri Dahlb. St.: 5 St. — Purpurascens Dahlb. St.: 9 St.

Chrysis Linn. Bicolor Dahlb. R.: 1 St. — Austriaca Fabr. St.; 2 St. — Ignita Linn. R. u. St.: i. M. — Fulgida Linn. R.: 1 St., St.: 4 St. — Violacea Panz. R. u. St.: je 1 St. — Neglecta Shuck. St.: 2 St. — Nitidula Fabr. R.: 3 St., St.: 2 St. — Cyanea Linn. R. u. St.: i. M. — Tarsata Dahlb. R.: 1 St., St.: 1 St., K. S.: 2 St. — Succincta Linn. R.: 3 St., St. 2 St. — Analis Spin. R.: 2 St., St.: 1 St. — Micans Rossi St.: 2 St. — Diese hier bis jetzt von St. allein gefundene Art unterscheidet sich auf den ersten Blick von allen übrigen durch den schön lila gefärbten Kopf und Brustschild. — Iris Chr. R.: 1 St., K. S.: 5 St. — Sexdentata Fabr. K. S.: 5 St., St.: 2 St. — Bidentata Fabr. R.: 4 St. — Splendidula Rossi R. 2 St. —

Euchroeus Latr. Quadratus Dahlb. K. S.: 4 St. — Purpuratus Fabr. R.: 1 St., K. S.: 1 St. —

Parnopes Fabr. Carnea Latr. R.: 4 ♂, 1 ♀, St.: 1 ♀, K. S. 2 St. —